

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS**

**PCT**

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE  
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 04 OCT 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P8209PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/001410	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 02.07.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK E04G17/04		
Anmelder PERI GMBH et al.		
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen <ul style="list-style-type: none"> <li>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) Insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um               <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</li> </ul> </li> <li>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) Insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</li> </ul>		
4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</li> <li><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</li> </ul>		
Datum der Einreichung des Antrags 10.02.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 06.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016		
 Bevollmächtigter Bediensteter Andlauer, D Tel. +31 70 340-3141		

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/001410

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
    - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
    - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
    - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

### Beschreibung, Seiten

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

2-10 In der ursprünglich eingereichten Fassung  
1 eingegangen am 06.05.2005 mit Schreiben vom 04.05.2005

### Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 In der ursprünglich eingereichten Fassung

einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3.  Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
  - Beschreibung: Seite
  - Ansprüche: Nr.
  - Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
  - Beschreibung: Seite
  - Ansprüche: Nr. 1
  - Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/001410

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 3,4,6,8,10
	Nein: Ansprüche 1,2,5,7,9
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-10
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-10
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt I**

**Grundlage des Bescheides**

- 1.1 Es wurde keine Basis in der ursprünglich eingereichten Fassung der Anmeldung für die zu Breite Fassung des Wortlauts des Anspruches 1 wobei "der Keil in der Spannschlossvorrichtung schräg geführt ist". Es ist insbesondere undeutlich gegenüber welchem anderen Merkmal (Pratze, usw.) der Keil schräg geführt sein soll. Aus der ursprünglich eingereichten Fassung der Anmeldung, scheint jedoch, dass der Keil schräg gegenüber der Verspannrichtung ist (vgl. Fig. 2, Winkel epsilon).

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1.1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:  
D1: DE 27 16 864 A (DINGLER GERHARD) 19. Oktober 1978 (1978-10-19)  
D2: US-A-2 868 250 (HOLMBOE SR LAWRENCE S) 13. Januar 1959 (1959-01-13)  
D3: EP-A-0 537 403 (UBINANA FELIX JOSE LUIS) 21. April 1993 (1993-04-21)  
D4: DE 35 45 273 A (PERI WERK SCHWOERER KG ARTUR) 25. Juni 1987 (1987-06-25)
- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine Spannschlossvorrichtung [zum Verspannen von Betonschalelementen] mit zwei Pratzen (20, 45) und einem Keil (54) wobei die Pratzen (20, 45) in einer Verspannrichtung gegeneinander verschiebbar sind (vgl. Fig. 1: die Verspannrichtung entspricht der Längsachse von (16)), wobei der Keil (54) (in der Spannschlossvorrichtung) entlang einer Keilführungsrichtung geführt ist (unter anderem durch (72)) und wobei das Mass des Vortriebs (des Keils in der Spannschlossvorrichtung) die Verschiebung der Pratzen bestimmt, wobei

der Keil in der Spannschlossvorrichtung schräg (*gegenüber der Verspannrichtung*) geführt ist (vgl. **Fig. 1: die Führung erfolgt entlang der Translationsrichtung des Keils (54) zwischen seinen Lagen in voller und strichlierter Linie; diese Richtung ist schräg z.B. gegenüber der Verspannrichtung**), wobei eine Neigung des Keils in der Spannschlossvorrichtung zur Verspannrichtung (*interpretiert als z.B. der Winkel der Längsachse des Keils zur Verspannrichtung, vgl. Anmeldung Figur 3e, oder aber der Winkel der Fläche (60) zur Verspannrichtung*) einen Winkel lambda bildet derart, dass die Keilführungsrichtung und die Verspannrichtung den Winkel alpha kleiner als 90° einschliessen.

Es ist weiterhin zu bemerken, dass der Wortlaut des Anspruches 1 nicht ausschliesst, dass der Winkel lambda 90° beträgt. Die Interpretation des Wortlauts die "Neigung des Keils in der Spannschlossvorrichtung zur Verspannrichtung" als den "Winkel zwischen der Fläche (56) des Keils zur Verspannrichtung" würde daher auch noch dem Anspruch 1 entsprechen.

- 2.2 D2 scheint schon die Merkmale der Ansprüche 1, 2, 5 und 7 aufzuweisen.
- 2.3 Anspruch 9 gibt keine weiteren technischen Merkmale der Spannschlossvorrichtung an, sondern nur eine nicht als Unterscheidungsmerkmal anzusehende Angabe über eine beabsichtigte besondere Art der Verwendung, die bei der Beurteilung der Neuheit außer Acht gelassen werden sollte (vgl. PCT Richtlinien 12.05). Die Spannschlossvorrichtungen von D1-D3 scheinen für diese Art der Verwendung geeignet zu sein (sie könnten z.B. ohne Änderung an der Aussengelenkecke nach D4, Fig. 5 montiert werden). Die Neuheit des Anspruches 9 ist deshalb vorweggenommen.
- 2.4 Die abhängigen Ansprüche 3, 4, 6, 8 und 10 betreffen geringfügige bauliche Änderungen des Gegenstands der Ansprüche von denen sie abhängen, die im Rahmen dessen liegt, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand dieser Ansprüche keine erforderliche Tätigkeit zugrunde.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT  
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/001410

3.1 Es scheint dass CH-A-685453 für D1 in dem Bescheid verwechselt wurde. Die Schlussfolgerung dieses Berichtes ist jedoch nicht durch diese Verwechslung beeinträchtigt, da sie sich ausschliesslich auf D2 ruht.

PCT/DE2004/001410  
Anm.: PERI GmbH

Stuttgart, den 3. Mai 2005  
P 8209 PCT

Neuer Patentanspruch 1

1. Spannschlossvorrichtung (12, 13, 14; 20; 35a, 35b, 35c; 44a, 44b, 44c) zum Verspannen von Betonschalelementen (1, 2), mit zwei Pratzen (15a, 15b, 15c, 16a, 16b, 16c; 21, 22) und einem Keil (17a, 17b, 17c; 23; 37a, 37b, 37c; 46a, 46b, 46c), wobei die Pratzen (15a, 15b, 15c, 16a, 16b, 16c; 21, 22) in einer Verspannrichtung (34) gegeneinander verschiebbar sind, wobei der Keil (17a, 17b, 17c; 23, 37a, 37b, 37c; 46a, 46b, 46c) entlang einer Keilführungsrichtung (33) geführt ist, und wobei das Maß des Vortriebs die Verschiebung der Pratzen (15a, 15b, 15c, 16a, 16b, 16c; 21, 22) bestimmt, dadurch gekennzeichnet, dass der Keil (17a, 17b, 17c; 23; 37a, 37b, 37c; 46a, 46b, 46c) in der Spannschlossvorrichtung (12, 13, 14; 20; 35a, 35b, 35c; 44a, 44b, 44c) schräg geführt ist, wobei eine Neigung des Keils (17a, 17b, 17c; 23; 37a, 37b, 37c; 46a, 46b, 46c) in der Spannschlossvorrichtung (12, 13, 14; 20; 35a, 35b, 35c; 44a, 44b, 44c) zur Verspannrichtung (34) einen Winkel  $\lambda$  bildet, derart, dass die Keilführungsrichtung (33) und die Verspannrichtung (34) den Winkel  $\alpha$  kleiner als  $90^\circ$  einschließen.